

Rahma Austria Jahresbericht 2018

Der Verein Rahma Austria ist ein eingetragener humanitärer nichtgewinnorientierter Verein mit der ZVR-Zahl 124910972. Im Frühjahr 2006 gründete eine Wohltätergruppe, unter dem Namen der Gesellschaft "Mütter und Kinder in Not", als eigenständiger österreichischer Verein in Österreich. Diese Institution unterstützt Mütter und deren Kinder, vor allem diejenigen, die durch Naturkatastrophen und Kriegen, in den armen Ländern betroffen sind und keine Stütze haben. Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Personen. Wir begannen Mitte 2006 mit dem Betrieb und nahmen als Motto "Rahma" (arabisch für Barmherzigkeit). Unsere Hilfe ist in mehr als 25 Ländern angekommen und als Folge der Erhöhung der Zahl, der Spender und der Freiwilligen, und weil der Name Rahma als einfach für das Publikum angesehen wurde, einigte man sich auf den Namen "Rahma Austria" (= Barmherzigkeit Österreich). Im Jahre 2010 wurde der Name zu Rahma Austria geändert.

Der Sitz des Vereins in der Hannovergasse 25 in 1200 Wien.

Der Obmann vertritt den Verein nach außen. Schriftliche Ausfertigungen des Vereins bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften des Obmanns und des Schriftführers, in Geldangelegenheiten (Vermögenswerte Dispositionen) des Obmanns und des Kassiers. Im Fall der Verhinderung tritt an die Stelle des Obmanns der Schriftführer, Schriftführer und Kassier vertreten sich wechselseitig und jedes vom Vorstand beauftragte Mitglied.

Obmann	Taher HASSAN
Obmannstellvertreter	Ömer BATUR
Kassier	Osameh ATIQ
Kassierstellvertreter	Mahmut YAVUZ, BA
Schriftführerin	Mag. Ayse AKAY
Schriftführerstellvertreterin	Ruhsar KOCA

•Patenschaft:

Rahma Austria unterstützt seit Jahren mithilfe Ihrer Spende weltweit Waisenkinder. Dabei ist es unser Ziel, Waisenkindern so lange familiäre Wärme zu spenden und Lebensmut zu verleihen, bis sie es schaffen, auf eigenen Füßen zu stehen. Die Spenden werden für die monatlichen Bedürfnisse eines Waisen verwendet. Darunterfallen die Kosten für Bildung, Gesundheit, Lebensmittel, Kleidung, und Wohnen.

Insgesamt wurden 1630 Waisenkinder versorgt in den folgenden Ländern

1. Palästina
2. Libanon
3. Jordanien
4. Albanien
5. Tunesien
6. Tansania
7. Somalia
8. Sri Lanka
9. Indonesien
10. Bosnien
11. Syrien
12. Jemen
13. Burma
14. Dschibuti
15. Ägypten

- **Waisenkindertage:**

Das alljährliche Programm „Wohltätigkeitsbazar für Waisenkinder“ haben wir mit unseren Ehrenamtlichen und Unterstützern auch in diesem Jahr 2018 in fünf verschiedenen Städten als Verein Rahma Austria verwirklicht. Unsere Waisenkinder, der AutorInnen Münib Engin Noyan und Talha Uğurluel, verschiedene Künstler und viele Besucher waren unsere geehrten Gäste.

Die Wohltätigkeitsbazars in den unterschiedlichen Städten Österreichs, wie Innsbruck, Vorarlberg, Salzburg, St. Pölten und Wien haben bewiesen, dass die Waisen nicht alleine sind. Durch die Zuneigung, Wertschätzung und Spenden in den Wohltätigkeitsbazars hat sich der Lebensmut der Waisenkinder gestärkt und es entwickelte sich neue Hoffnung für sie.

Durch die Spenden an diesen 5 Tagen konnten 100 Waisenkinder im Jahr 2018 finanziell unterstützt werde

- **Olivenbäume**

Es wurden 245 Olivenbäume in Palästina gepflanzt.

- **Ramadan:**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat im Ramadan 2018/1439 in 8 verschiedenen Ländern Spenden an einsame Menschen übergeben. Mit Hilfe einer Bedürftigkeitsanalyse über den größten Bedarf und die wichtigsten Notwendigkeiten wurde in folgenden Ländern geholfen: Myanmar, Libanon, Bosnien Herzegowina, Somalia, Bangladesch, Palästina, Jordanien und Tunesien.

Die Hilfsgüter und Spenden wurden von unseren österreichischen MitarbeiterInnen und den lokalen KooperationspartnerInnen ausgehändigt.

Dieses Jahr waren:

Myanmar, Libanon, Bosnien Herzegowina, Somalia, Bangladesch, Palästina, Jordanien und Tunesien.

*Insgesamt wurden an **2.650** Familien Lebensmittelpakete, an **18.700** ein Iftaessen, an **1.230** Menschen Zakatul Fitr, an **1.580** Bedürftige die Zakat und an **1.150** Kinder Festkleidungen verteilt.*

- **Kurban:**

Rahma Austria bedankt sich bei allen, die an der Ramadanaktion teilgenommen und organisatorische Hilfe geleistet haben.

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat mit der Opfertieraktion 2018 in 11 Ländern zehntausende von Menschen unterstützt, die in Armut leben. Insgesamt wurden 5.123 Tiere im Namen der Spender geopfert und das Fleisch konnte an 36.010 Familien verteilt werden. So konnten wir zu den Feiertagen den Armen, den geflüchteten Menschen und den Obdachlosen eine zusätzliche Freude bereiten, die in ihren Gesichtern deutlich zu erkennen war.

Mit einem Team von 11 Mitwirkenden aus Österreich und den regionalen Kooperationspartnern konnte die Verteilung erfolgreich durchgeführt werden. In folgenden Ländern wurde Fleisch verteilt: Somalia, Palästina, Myanmar, Jemen, Libanon, Jordanien, Tunesien, Kosovo, Mongolei, Guinea Bissau und Dschibuti.

Neben der Fleischverteilung wurden auch die Kinder nicht vergessen! 1404 Kinder haben zu Bayram Geschenke wie Kleidung, Spielzeug und Schokolade bekommen. Als Rahma Austria bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Team, allen Mitwirkenden dieser Aktion, unseren Mitreisenden, die in unserem Namen die ganze Verteilung mitgestaltet haben und natürlich unseren Spendern, die uns ihr Vertrauen schenken.

- **Winteraktionen:**

Bestehend aus Decken, Heizmittel, Winterkleidung und Lebensmittelpaketewurden in Tunesien, Palästina und für syrische Flüchtlinge in Libanon, der Türkei und Jordanien verteilt. Es haben davon 1864 Menschen profitiert.

Libanon: Die MitarbeiterInnen des Vereins Rahma Austria haben in den Flüchtlingscamps Winterhilfspakete verteilt. In den Städten Beirut, Al Bekaa und Trablus haben 143 Familien Heizöl, Hygieneartikel, Lebensmittelpakete und Decken von unseren HelferInnen erhalten.

Jordanien: In den Flüchtlingslagern in Soof, in der Nähe von Amman, Al Saedeye, nördlich von Badiya, in Kum, Raf und Alamir Ghazi wurden an 317 Familien Lebensmittelpakete, Hygieneartikel, Heizöl und Decken verteilt. Die Hilfspakete wurden von unseren Mitwirkenden aus Österreich an die bedürftigen Familien übergeben

Palästina

Die bedürftigen Familien konnten durch unsere Kooperationspartner vor Ort gefunden werden. 1090 Familien konnten wir mit der Winterhilfe erreichen. Die palästinensischen Familien bedanken sich bei den Spendern und bitten um weitere Hilfe.

Die übergebenen Winterhilfspakete enthielten: Lebensmittelpakete, Hygieneartikel, Decken, Heizöl und Bargeld.

Türkei

Millionen von Menschen sind vor dem Krieg in Syrien in die Türkei geflüchtet und führen nun dort ein sehr bedürftiges Leben. Mit der Winterhilfsaktion konnte unser Verein die Menschen in den Städten Kilis, Hatay und Gaziantep mit Heizkohle, Lebensmittelpaketen und Decken versorgen. 220 Familien konnten wir mit der Winterhilfe erreichen. Die in Not lebenden Menschen und Familien haben sich bei unserem Verein und den SpenderInnen herzlichst bedankt.

Tunesien

In der tunesischen Hauptstadt Tunis in Nordafrika haben viele Familien keine finanziellen Mittel, um ihre Kinder ausreichend einzukleiden. Aus diesem Anlass haben wir eine Winterbekleidungsaktion durchgeführt und 94 Kindern Kleidung und Schuhe geschenkt. Unsere MitarbeiterInnen aus Österreich haben viele Danksagungen erhalten, welche wir gerne an unsere Spender weitergeben.

- **Kleidersammelaktion:**

Insgesamt wurde Kleidung an ungefähr 1300 Menschen verteilt

- **Brunnenprojekt:**

Aktuelle Statistiken besagen, dass eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu reinem Wasser haben. In einigen Teilen der Welt haben viele Menschen überhaupt keinen Zugang zu

Wasser und kämpfen damit um ihr Überleben. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir als Rahma Austria, Verbesserungen in diesem Bereich zu schaffen, indem wir in Regionen mit Wasserknappheit Brunnen errichten lassen. Diese Brunnen sollen es Menschen, aber auch Tieren, ermöglichen, trinkbares und leicht zugängliches Wasser zu erhalten. Mit Partnerorganisationen in den betreffenden Ländern und unter Leitung von Experten errichten wir in speziell ausgewählten Regionen Wasserbrunnen.

Im Jahr 2018 wurden 295 Brunnen gebaut.

Bangladesch : 157	Niger : 1
Ghana :51	Thailand : 4
Tansanien : 50	Kambodscha : 4
Djibuti : 13	Jemen : 5
Somalia : 4	Nepal : 2
Sudan : 3	Kosovo : 1

- **Warme Suppe für Obdachlose in Wien**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat über drei kalte Wintermonate in einer Wärmestube warme Suppen, Obst und Brot für Obdachlose vorbereitet und verteilt. Mit der Verteilung der Lebensmittel hoffen wir, unseren bedürftigen Mitmenschen Freude bereitet zu haben. Die Aktion wurde in Zusammenarbeit von „Rahma Austria“ und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von „Obdach Wien“ ausgeführt. „Obdach Wien“, das von der Stadt Wien gefördert wird, hat dieses erfolgreiche Projekt gemeinsam mit Rahma Austria initiiert und durchgeführt.

Die Verteilung fand während der kalten Jahreszeit an ausgewählten Wochentagen in einer harmonischen Atmosphäre statt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die dieses Projekt unterstützt haben.

- **Rohingya-Kinder in den Flüchtlingscamps eine gesunde Mahlzeit**

Rahma Austria hat für Rohingya-Kinder in den Flüchtlingscamps eine gesunde Mahlzeit verteilt. Dadurch versorgen wir gesamt 3500 Kinder mit einem warmen Essen

- **Nothilfen:**

Jemen :

Durch den Krieg im Jemen befinden sich ca. 10 Millionen Menschen in Not und sind auf Spenden angewiesen. Tausende von Kindern sind unterernährt und kämpfen um ihr Leben. Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat bedürftige Menschen im Jemen erreicht und die Familien mit Lebensmitteln und Wasser versorgt. 610 Familien wurden durch unsere Kooperationspartner vor Ort in der Region Taizz mit Lebensmittelpaketen, 35000 Liter Wasser und Hygieneartikeln beliefert. Die Spendenaktion für notleidende Menschen im Jemen durch unseren Verein Rahma Austria wird weiterhin fortgesetzt.

- **Spenden für das Dayniile Hospital in Somalia**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat in der Region Banaadir in Somalia Lebensmittel und Heizöl für das Dayniile- Hospital gespendet. In dem Land, das von Armut, Bürgerkrieg und innenpolitischen Auseinandersetzungen geplagt ist, spielt das Krankenhaus eine wichtige Rolle und ist eine zentrale Anlaufstelle für Bürger, die Hilfe benötigen. Mit 2,5 Tonnen Lebensmittel konnten wir die Nahrungsversorgung für die nächsten drei Monate sicherstellen. Das Heizöl für einen Monat wurde von unserem Partnerverein "fuel oil" bezahlt. Die Spendenaktion wird fortgesetzt, da Somalia auch noch weiterhin Spenden und Hilfe benötigt.

- **Die Hilfsleistungen haben die Erdbebenopfer in Indonesien erreicht**

Durch das Erdbeben und den Tsunami in Indonesien haben hunderttausende Menschen ihr Hab und Gut verloren und fast zweitausend Menschen sind dabei umgekommen. Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat in Kooperation mit internationalen Hilfsvereinen Spenden und Hilfsgüter in die Region gebracht und übergeben.

Die Spenden wurden zunächst auf der vom Erdbeben stark beschädigten Insel Bal, an 310 Familien in den Ortschaften und Dörfern verteilt. Die Hilfsgüter in Form von Trinkwasser, Lebensmittelpaketen, fertigem Essen und Hygieneartikeln wurden an bedürftige Menschen übergeben. Rahma Austria wird diese Hilfsaktion weiterhin fortsetzen

- **Geflüchtete Frauen aus dem Libanon haben ihren Schneiderkurs erfolgreich absolviert**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat für geflüchtete Frauen aus dem Libanon Schneiderkurse angeboten. Die Frauen, die dieses Angebot angenommen haben, konnten ihre Kurse nun erfolgreich abschließen. Die 10 besten Schneiderinnen haben je eine Nähmaschine und Stoff zum Nähen geschenkt bekommen. Durch den fünfmonatigen Kurs haben die Teilnehmerinnen außerdem die Voraussetzung für eine Ausbildung im Bereich Design und Schneidern erlangt. Bei der Preisverleihung waren der Vorstand von Rahma Austria und der Verein Takaful (der Kooperationspartner vor Ort) anwesend, um sich bei allen Beteiligten zu bedanken. Am Ende wurden den 10 erfolgreichsten Designerinnen und Schneiderinnen ihre Preise und Zertifikate ausgehändigt.

- **Duschkabine für Damen**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria betrachtet den Einsatz für geflüchtete Menschen als Schwerpunkt seiner Tätigkeit und führt in diesem Zusammenhang auch verschiedene Hilfsprojekte im Libanon durch. Über eine Million Menschen leben in verschiedenen Regionen des Libanons als Flüchtlinge. Im Oktober 2018 hat unser Verein das Flüchtlingslager "Rahma Qabron" in Akkar besucht und die Menschen nach ihren Bedürfnissen gefragt.

In diesen Gesprächen haben wir erfahren, dass für 400 Menschen nur 10 Duschkabinen zur Verfügung stehen und dass vor allem die Frauen abschließbare Duschkabinen benötigen.

Rahma Austria errichtet die Duschkabinen und stellt sie der Bevölkerung zu Dienste!

- **Isolierung der Flüchtlingszelte im Libanon**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria engagiert sich vor allem für geflüchtete Menschen und betreut auch mehrere Hilfsprojekte im Libanon. Über eine Millionen Flüchtlinge leben dort unter schwierigen Bedingungen. Im Oktober 2018 hat unser Verein das Flüchtlingslager "Rahma Gaabron" in Akkar besucht und die Menschen nach ihren Bedürfnissen befragt. Sie leben das ganze Jahr über in Zelten, welche auf einem Feld aufgebaut sind.

Da es schwierig ist, die Zelte zu wärmen und vor Nässe zu schützen, sind die Lebensumstände besonders in den Wintermonaten erschwert. Um die Situation zu verbessern, hat unser Verein mit der Isolierung von 65 Zelten begonnen.

- **Projekt Straßenbefestigung für Flüchtlingslager**

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria setzt sich speziell für geflüchtete Menschen ein. Deshalb führt unser Verein auch unterschiedliche Hilfsprojekte im Libanon durch. Über eine Millionen Menschen leben dort in verschiedenen Regionen als Flüchtlinge. Im Oktober 2018 hat unser Verein in Akkar das Flüchtlingslager "Rahma Gaabron" besucht und die Menschen nach ihren Bedürfnissen gefragt. Eines der größten Probleme, über das sich die Menschen in den Flüchtlingslagern beschweren, ist der Umstand, dass die Zelte auf freiem Feld aufgestellt sind und es keine Straßen und Wege gibt.

Im Winter und an regnerischen Tagen können die Menschen kaum aus den Zelten heraus, weil der Schlamm und der Dreck ein großes Hindernis für sie darstellt. Aufgrund dieser Erkenntnis hat sich Rahma Austria dazu entschieden, ein Projekt in der Region Akkar zu starten, um den Boden mit sechs Lastern Kieselsteinen auszulegen.

- **Rahma Austria spendet eine mobile Klinik für Flüchtlinge im Libanon**

Menschen, die in libanesischen Flüchtlingslagern leben, kämpfen neben ihren schweren Lebensumständen auch mit diversen Krankheiten. Die medizinische Versorgung ist für Flüchtlinge im Libanon aber mit Kosten verbunden, die ihnen eine ärztliche Versorgung erschweren. Rahma Austria ermöglicht den Menschen in Not nun eine kostenfreie medizinische Versorgung durch eine mobile Klinik, die von österreichischen ÄrztInnen und UnterstützerInnen von Rahma Austria an die zuständigen Stellen für die Flüchtlingslager übergeben worden ist.

Durch die mobile Klinik haben Flüchtlinge, die in der Region Akkar im Norden des Landes leben, die Möglichkeit, sich jede zweite Woche von einem Arzt untersuchen zu lassen. Die Ausstattung der mobilen Klinik reicht für kleinere Operationen und verfügt auch über eine kleine Apotheke. In der Region Akkar werden nun dank der mobilen Klinik etwa 250 Familien versorgt. Dafür bedanken wir uns herzlichst bei allen Spendern, die diese Aktion unterstützen.

- **Medikamente für Gaza**

Rahma Austria besuchte heute 3 verschiedene Krankenhäuser in Gaza und stellte für die Schwerverletzten Medikamente zur Verfügung.

- **Ost-Ghuta**

In Ost-Ghuta, Syrien werden an die 400.000 Zivilisten belagert, ausgehungert und seit Tagen aus der Luft bombardiert. Rahma Austria verteilt 420 Lebensmittelpakete an die Familie

- **Das Solarenergieprojekt in Jordanien wurde verwirklicht**

In dem Dorf Sadiya, einem Stadtteil von Badiya im nördlichen Jordanien, wurde am 1. Jänner 2018 das Solarenergieprojekt in die Realität umgesetzt. Das von unserem Verein gestartete Projekt wurde im Beisein einiger ehrenamtlicher Mitglieder von Rahma Austria in Jordanien eröffnet.

Die zweistöckige Schule, in der Kinder mit Handicap unterrichtet werden, kann nun den großen Teil des Energieverbrauchs für warmes Wasser und Strom aus der eigenen Solaranlage gewinnen. Bisher sind es 140 Schüler, die diese Schule besuchen. Einige davon sind blind oder taub oder haben andere körperliche Einschränkungen. Des Weiteren werden Kinder aus syrischen Flüchtlingsfamilien in der Schule unterrichtet. Ziel dieses Projekts ist, das direkte Umfeld und die Umwelt zu schonen, die Kinder vor schädlichen radioaktiven Strahlen und vor chemischen Mitteln zu schützen, die eingesetzt werden müssten, wenn es die Solaranlage nicht gäbe. Aus diesem Anlass bedanken wir uns bei allen Spendern und Helfern, durch die dieses Projekt in kürzester Zeit umgesetzt werden konnte.